

Pressemitteilung

31.03.2023

Regierung genehmigt Haushalt 2023 des Landkreises Mühldorf a. Inn – zukunftsweisende Investitionen möglich

Der Haushaltsplan und die entsprechende Satzung des Landkreises Mühldorf a. Inn für das Haushaltsjahr 2023 wurde ohne Beanstandungen von der Regierung von Oberbayern genehmigt. Die Regierung bescheinigt dem Landkreis eine geordnete Haushaltswirtschaft. Die zentralen Genehmigungskriterien für einen ausgeglichenen Haushalt wurden erfüllt. Die dauernde Leistungsfähigkeit sieht die Regierung gewährleistet. Somit ist der Landkreis in der Lage, seinen bestehenden Ausgabeverpflichtungen einschließlich der Belastung aus Krediten nachzukommen. Der geplanten Kreditaufnahme von 4,5 Millionen Euro stehen Tilgungsleistungen von rund 4,9 Millionen Euro gegenüber. Die Regierung weist jedoch darauf hin, dass die Pro-Kopf Verschuldung von 315 Euro deutlich über dem Landesdurchschnitt von 168 Euro liegt.

Es müsse weiterhin vorrangiges Ziel des Landkreises sein, die geplanten Investitionen soweit wie möglich ohne Kreditermächtigungen zu realisieren und die hohe Verschuldung weiter zügig und konsequent abzubauen. Die Regierung empfiehlt deshalb dringend, die Einnahmemöglichkeiten des Landkreises vollumfänglich zu nutzen, Mehreinnahmen für die Reduzierung des Schuldenstandes zu verwenden und weiterhin alle Maßnahmen des Landkreises eng unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten zu begleiten.

Landrat Max Heimerl ist froh über die Genehmigung des Haushalts: „Mit Erleichterung nehmen wir die Genehmigung dieses auf Kante genährten Krisenhaushalts zur Kenntnis. Der Weg ist damit frei, um die neuen Investitionen in Bildung, Straßeninfrastruktur, Digitalisierung und Klimaschutz umzusetzen.“

Die Gesamtinvestitionssumme liegt bei 18,9 Millionen Euro. Allein für Baumaßnahmen in Schulen sind rund 8,2 Millionen eingeplant. Wichtige Projekte sind der Neubau Gymnasium Gars, die Planungsleistungen für den Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Waldwinkel sowie die Erweiterung der Gymnasien Waldkraiburg und Mühldorf. Für Tiefbaumaßnahmen sind rund 3,1 Millionen vorgesehen. Unter anderem für den Ersatzneubau eines Durchlasses am Gaisbach Nähe Gumattenkirchen und die Oberbauverstärkung im Bereich Annabrunn in Obertaufkirchen. In Energie- und Klimaschutzmaßnahmen fließen knapp 2 Millionen Euro. Darunter fallen zum Beispiel Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen, Umrüstung auf LED sowie Verbesserungen im ÖPNV.



Bildunterschrift: Landrat Max Heimerl mit dem Haushalt des Landkreises Mühldorf a. Inn: „Mit Erleichterung nehmen wir die Genehmigung dieses auf Kante genähten Krisenhaushalts zur Kenntnis.“

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn